



## Die nächsten Finanztermine:

**Quartalsergebnis 3. Quartal 2002**  
( Juli - September 2002 ) 29. Oktober 2002

**Jahresergebnis 2002**  
25. März 2003

**Quartalsergebnis 1. Quartal 2003**  
( Januar - März 2003 ) 29. April 2003

**Quartalsergebnis 2. Quartal 2003**  
( April - Juni 2003 ) 29. Juli 2003

**Quartalsergebnis 3. Quartal 2003**  
( Juli - September 2003 ) 28. Oktober 2003

**syzygy AG**  
Investor Relations:  
**Joachim Sorg**

Im Atzelnest 3  
61352 Bad Homburg v. d. H.  
Tel.: +49 (0)61 72 94 88-251  
Fax.: +49 (0)61 72 94 88-272

eMail: [j.sorg@syzygy.net](mailto:j.sorg@syzygy.net)  
[www.syzygy.de](http://www.syzygy.de)  
[www.syzygy.net](http://www.syzygy.net)

# H1



## Halbjahresbericht zum 30.06.2002

**„Geschäftsentwicklung im Rahmen der Erwartung für  
das erste Halbjahr“**

# Zwischenbericht 2. Quartal 2002

**3,7 Millionen Euro Umsatzerlöse; Reduzierung von 8,1% im Vergleich zum 1. Quartal 2002 und 19,8% im Vergleich zum Vorjahresquartal.**

**Betriebsverlust (EBITDA) von -749.000 Euro, EBITDA-Marge von -20,4% im Vergleich zu -23,5% im 1. Quartal 2002 und +0,5% im Vorjahresquartal.**

**Periodenverlust von -344.000 Euro im Vergleich zu -398.000 Euro im 1. Quartal 2002 und +62.000 Euro im Vorjahresquartal.**

**Ergebnis je Aktie von -0,03 Euro gegenüber -0,03 Euro im 1. Quartal 2002 und +0,01 Euro im Vorjahresquartal.**

## **Reduzierung des Betriebsverlustes aufgrund positiver Entwicklung in Deutschland und England.**

- Wiedererreichung der operativen Profitabilität trotz leichten Umsatzrückgangs in Deutschland\* (Umsatz 1,6 Millionen Euro, +1% EBIT-Marge).
- Anstieg der operativen Profitabilität stärker als Umsatzwachstum in England\* (Umsatz 1,9 Millionen Euro, +12% EBIT-Marge).
- Drastische Umsatzreduzierung in Frankreich führt zu hohem operativen Verlust\* (Umsatz 0,4 Millionen Euro, -146% EBIT-Marge).

## **Verhandlungen mit lokalem Management hinsichtlich eines MBOs der syzygy France S.A..**

\* nicht konsolidierte Finanzzahlen

# syzygy AG.

## Umsatz.

Werte in Tausend Euro	2. Quartal		Δ Vorjahr	Januar bis Juni		Δ Vorjahr
	2002	2001		2002	2001	
Umsatzerlöse	3.678	4.582	-19,7%	7.682	8.633	-11,0%
EBITDA	-749	24	k.A.	-1.691	-474	-256,8%
EBIT	-929	-409	-127,2%	-2.059	-1.309	-57,4%
Ergebnis nach Steuern	-344	62	k.A.	-742	-148	-404,2%
EBITDA-Marge	-20,4%	0,5%	-20,9 Pp	-22,0%	-5,5%	-16,5 Pp
EBIT-Marge	-25,3%	-8,9%	-16,4 Pp	-26,8%	-15,2%	-11,6 Pp
Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,03	0,01	-0,04	-0,06	-0,01	-0,05
Zahl der Mitarbeiter per Ende Juni 2002	154	177	-22	154	177	-22
Umsatz pro Mitarbeiter (auf Jahresbasis)	96	104	-7,7%	100	98	2,0%
Liquide Mittel und Wertpapiere	53.409	53.211	198	53.409	53.211	198
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-501	-3.064	k.A.	-501	3.064	k.A.

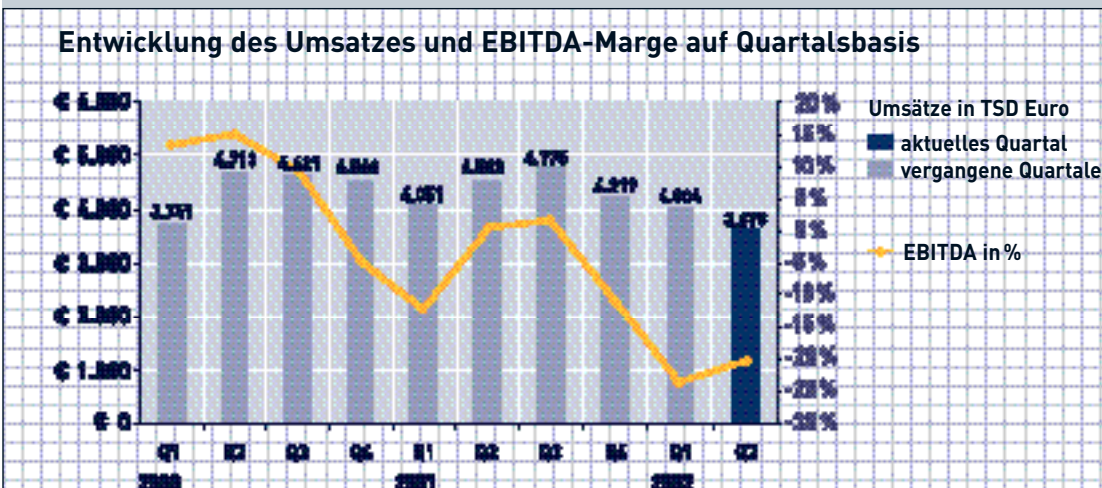
### Leichter Umsatzrückgang im 2. Quartal 2002

Die Umsatzerlöse des 2. Quartals reduzierten sich im Vergleich zum 1. Quartal 2002 um 8,1% auf 3,7 Millionen Euro. Hiermit wurde der Umsatz des Vorjahresquartals um 19,7% unterschritten.

Der Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorquartal ist vor allem auf einen drastischen Umsatzeinbruch der französischen Tochter zurückzuführen. Die deutsche Landesgesellschaft verzeichnete nur einen leichten Umsatzrückgang, während die englische Einheit sogar den positiven Trend des letzten Quartals fortsetzte. Die anhaltenden, schwierigen Marktbedingungen äußern sich allerdings in einer nach wie vor starken Investitionszurückhaltung bei IT- und Internetprojekten.

Gewachsene und starke Kundenbeziehungen in unseren Kernbranchen haben den Umsatz in Deutschland und Großbritannien relativ stabil gehalten. Die Strategie des Fokus auf bestehende Kundenbeziehungen erweist sich im derzeitigen Marktumfeld weiterhin als richtig und positioniert syzygy im Vergleich zu den Wettbewerbern stabil. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2002 wurden 79% des Umsatzes in den vier Kernbranchen der

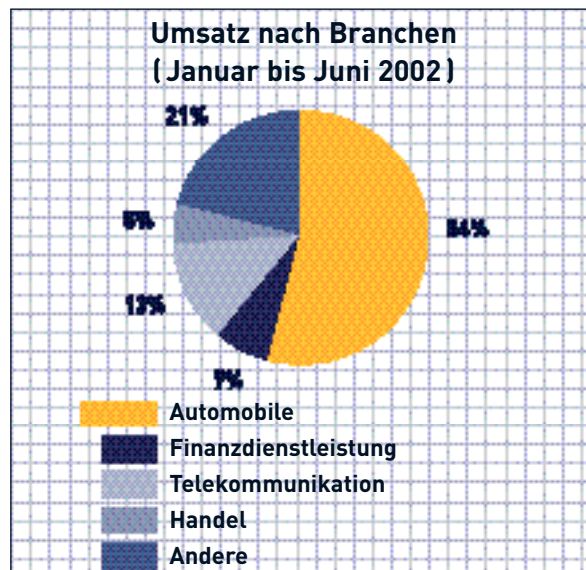
Entwicklung des Umsatzes und EBITDA-Marge auf Quartalsbasis



# Ergebnis.

syzygy AG realisiert. Die zehn größten Kunden trugen 81% zum Gesamtumsatz bei.

Der Umsatz pro Mitarbeiter auf Jahresbasis beträgt 96.000 Euro zum Ende des 2. Quartals 2002 gegenüber 104.000 Euro im 1. Quartal 2002.



## Beeinträchtigung der Ergebnisverbesserung durch Frankreich

Der Betriebsverlust (EBITDA) des 2. Quartals 2002 verbesserte sich im Vergleich zum Vorquartal um 192.000 Euro und betrug -749.000 Euro. Im Vorjahresquartal wurde ein Betriebsgewinn von 24.000 Euro erzielt. Während die englische und deutsche Tochter sowie die Holding deutliche Ergebnisverbesserungen realisieren konnten, musste in Frankreich eine drastische Ausweitung des Betriebsverlusts auf knapp 0,6 Millionen Euro hingenommen werden.

Die Herstellungs- und Verwaltungskosten blieben zwar absolut betrachtet konstant im Vergleich zum Vorquartal, erhöhten sich aber in der relativen Betrachtung zu den Erlösen um 7% bzw. 5% bedingt durch den Umsatzrückgang im 2. Quartal.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen im 2. Quartal 2002 in Summe 180.000 Euro und bewegten sich damit knapp unter dem Niveau des Vorquartals. syzygy gelang es, den Verlust vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 18% bzw. 200.000 Euro auf -929.000 Euro zu reduzieren.

Das Finanzergebnis des 2. Quartals erhöhte sich im Vergleich zum Vorquartal um 20.000 Euro auf 611.000 Euro. syzygy's verfügbare Mittel verteilen sich folgendermaßen: 1% Festgelder, 28% Rentenfonds, 42% Pfandbriefe und 30% Unternehmensanleihen.

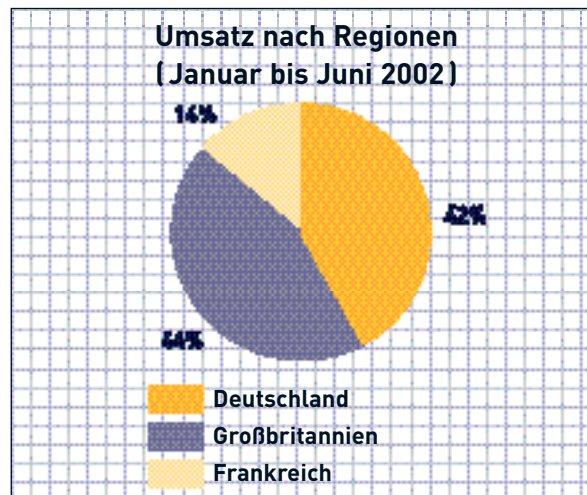
Die durchschnittliche Laufzeit bis zur Endfälligkeit der Unternehmensanleihen und Pfandbriefe beträgt sechs Jahre und zwei Monate.

Die Investitionen des 2. Quartals betragen 61.000 Euro und lagen damit 22.000 Euro unter dem Vorquartalswert. Bei den Investitionen handelt es sich primär um Investitionen in Software und Hardware. syzygy hatte keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Die Bilanzstruktur ist weiterhin sehr gesund, die Liquiditätsreserve beträgt per Ende Juni 53,4 Millionen Euro. Das entspricht einem Cash-Anteil von 4,45 Euro pro Aktie.

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit (operativer Cash Flow) beträgt zum Ende des Quartals -501.000 Euro. Die Reduzierung um 615.000 Euro im Vergleich zum Vorquartal ist primär bedingt durch das negative

# Business Units.

Periodenergebnis in Höhe von 344.000 Euro und die Zunahme der sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 367.000 Euro.



## Märkte weiterhin schwierig

Die einzelnen Regionen erwirtschafteten im 2. Quartal zusammen 3,7 Millionen Euro Umsatzerlöse, davon 42% in Deutschland (41% im Vergleichszeitraum 2001), 48% in UK (41%) und 10% in Frankreich (18%).

Das makroökonomische Umfeld in den drei Kernregionen Deutschland, Großbritannien und Frankreich war weiterhin schwach und instabil, was sich im generellen IT-Investitionsverhalten niederschlug. Unternehmen agieren immer noch sehr vorsichtig und zurückhaltend in Bezug auf IT-Investitionen und die Verkaufszyklen sind weiterhin recht lang.

## syzygy Deutschland GmbH

Seit Ende 2001 konnte sich die deutsche Landesgesellschaft der generellen Marktentwicklung nicht mehr entziehen und verzeichnete im 2. Quartal 2002 erneut einen leichten Umsatzrückgang. Allerdings konnte der Trend der letzten Quartale gestoppt werden. Der Quartalsumsatz in Höhe von 1,6 Millionen Euro bedeutet lediglich eine Reduzierung von 4% im Vergleich zum Vorquartal. Der Quartalsumsatz lag aber mit -21% noch deutlich unter dem des Vergleichszeitraums des Vorjahres.

Nach der im 1. Quartal erfolgten, marktbedingten Mitarbeiterreduzierung, blieb die Mitarbeiteranzahl im Berichtsquartal konstant bei 59 Angestellten. Mittlerweile werden wieder gezielt Freelancer (freie Mitarbeiter) zur Abwicklung projektbezogener, spezifischer Kundenanforderungen genutzt. Trotz des leichten Umsatzrückgangs wurde im 2. Quartal die Profitabilität wieder erreicht. Die EBIT-Rendite (nach Umlage der Holdingkosten) verbesserte sich von -13% im 1. Quartal 2002 auf +1% im Berichtsquartal. Diese Ergebnisverbesserung ist vor allem auf eine Reduzierung der Herstellungskosten sowie der Verwaltungskosten zurückzuführen.

## syzygy UK Ltd.

Die Tochter in Großbritannien verzeichnete erneut eine positive Entwicklung im Berichtsquartal. Der Umsatz von 1,9 Millionen Euro im 2. Quartal stieg um rund 9% im Vergleich zum 1. Quartal 2002 an, liegt damit aber 11% unter dem des 2. Quartals 2002. Das gleichzeitige Umsatzwachstum und die Reduzierung der Herstellungs- und der Verwaltungskosten resultierte in einer EBIT-Rendite in Höhe von +12% im Vergleich zu -1% des Vorquartals. Im Berichtsquartal wurde das Verlags- haus MacMillan als neuer Kunde gewonnen.

# Business Units.

# Mitarbeiter.

## syzygy France S.A.

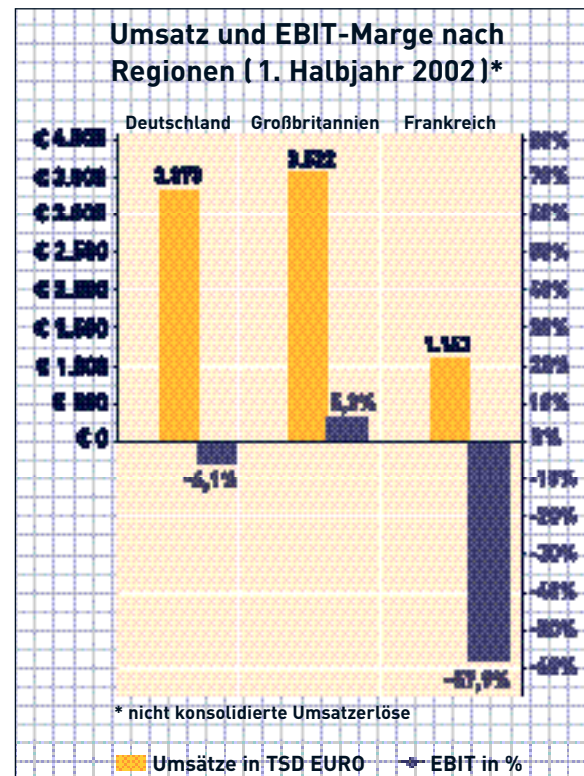
Der Quartalsumsatz halbierte sich im Vergleich zum Vorquartal als auch Vorjahresquartal auf 0,4 Millionen Euro. Durch einen leichten Anstieg der Herstellungs- und der Verwaltungskosten im Vergleich zum 1. Quartal 2002 wurde der negative Ergebniseffekt dramatisch verstärkt und syzygy France erzielte eine negative EBIT-Rendite von -146% im Berichtsquartal.

Nach sorgfältiger Analyse und Bewertung aller zur Verfügung stehenden Optionen zur nachhaltigen Ergebnisverbesserung der französischen Tochter, hat der Vorstand der syzygy AG beschlossen, das operative Geschäft in Frankreich einzustellen. Derzeit wird mit dem lokalen Management über einen Verkauf des Unternehmens verhandelt. Diese Verhandlungen sollten innerhalb des Monats August 2002 abgeschlossen werden.

## syzygy AG (Holding)

Die operativen Kosten der Holding reduzierten sich im Berichtsquartal um rund 17% im Vergleich zum Vorquartal auf 0,7 Millionen Euro und liegen unterhalb der budgetierten Kosten. Die Einsparung gegenüber dem

Budget ist auf Einsparungen sowohl in Personal- als auch Sachkosten zurückzuführen.



## Konstante Mitarbeiteranzahl

Ende Juni beschäftigte syzygy wie im Vorquartal 154 Mitarbeiter. Per Vergleichsstichtag letzten Jahres waren 177 Mitarbeiter für syzygy tätig. Während sich die Mitarbeiteranzahl bei der französischen Gesellschaft im Berichtsquartal um zwei Mitarbeiter reduzierte, stellte syzygy UK Ltd. zwei Mitarbeiter ein. Die Mitarbeiteranzahl der deutschen Gesellschaft und der Holding blieben unverändert.

Der Fokus liegt derzeit auf der gezielten Rekrutierung von erfahrenen Mitarbeitern zur Stärkung der lokalen Teams sowie auf der temporären Nutzung von Freelancern zum Schließen von Nachfragespitzen. In Deutschland wurde im 2. Quartal ein sehr erfahrener Creative Director gewonnen. Im Juli wurden zudem Verträge mit einem neuen Technischen Direktor für syzygy UK Ltd. sowie einem Geschäftsführer für syzygy Deutschland GmbH geschlossen. Sowohl die deutsche als auch die englische Landesgesellschaft nehmen derzeit die Dienste von Freelancern in Anspruch. Dies ist zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll und erforderlich, um der Volatilität der Nachfrage flexibel zu entsprechen und fixe Unternehmenskosten im Rahmen zu halten.



# Directors Holdings.

# Ausblick.

<b>Bestand der syzygy Aktien (von Organen gehalten)</b>	<b>30.06.2002</b>	<b>30.06.2001</b>
<b>Der Vorstand:</b>		
Marco Seiler (CEO)	798.000	798.000
Sven-Roger von Schilling (CFO)	-	-
Frank Wolfram (CTO)	-	-
<b>Der Aufsichtsrat:</b>		
Michael Mädler (Vorsitzender)	-	-
John Hunt	-	-
Adriaan Rietveld	-	-

<b>Anzahl der Optionen (von Organen gehalten)</b>	<b>30.06.2002</b>	<b>30.06.2001</b>
<b>Der Vorstand:</b>		
Marco Seiler (CEO)	35.000	-
Sven-Roger von Schilling (CFO)	66.187	41.187
Frank Wolfram (CTO)	106.000	76.000
<b>Der Aufsichtsrat:</b>		
Michael Mädler (Vorsitzender)	-	-
John Hunt	-	-
Adriaan Rietveld	-	-

## Aktienbestände und Optionen des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Die ordentliche Hauptversammlung am 15. Mai beschloss die Reduzierung des Aufsichtsrates auf drei Mitglieder und wählte Herrn Adriaan Rietveld, ehemals Präsident von WordPerfect Corp., als neuen Aufsichtsrat.

Im Berichtszeitraum wurden keinerlei Aktienkäufe oder -verkäufe durch Vorstände oder Aufsichtsräte getätigt.

Im 2. Quartal wurde die fünfte Tranche des Aktienoptionsprogramms vergeben. Am 20. Mai 2002 wurden insgesamt 168.000 Optionen zu einem Ausübungspreis von EUR 3,42 an Mitarbeiter der syzygy Gruppe vergeben, hiervon entfielen 90.000 auf den Vorstand. Die Laufzeit des Optionsprogramms beträgt fünf Jahre; frühestens nach 2 Jahren können 40% der Optionen ausgeübt werden und weitere 30% nach jeweils insgesamt drei bzw. vier Jahren.

Das Aktienoptionsprogramm stellt eine wichtige Komponente zur Mitarbeiterbindung und -incentivierung dar.

## Erzielung der operativen Profitabilität im 3. Quartal

Die Zukunftsaussichten werden weiterhin durch das labile und volatile Marktumfeld in Deutschland und UK bestimmt. syzygy erwartet zwar keine spürbare Verbesserung des wirtschaftlichen Umfelds in der unmittelbaren Zukunft, sieht jedoch eine erfreuliche Entwicklung in der kontinuierlichen Ausweitung von Geschäftsbeziehungen mit Großkunden sowie in der Zunahme von Einladungen zu Projektausschreibungen. Dies ist ein „positiver“ Effekt der Marktkonsolidierung, da Auftraggeber ein zunehmend größeres Augenmerk auf die wirtschaftliche und finanzielle Solidität ihrer Dienstleister legen.

Mit der Entscheidung syzygy France S.A. aus der Gruppe zu lösen, ist die Restrukturierung der syzygy Gruppe zunächst abgeschlossen. Ab dem Zeitpunkt der Kontrollabgabe werden die Finanzergebnisse von syzygy France nicht mehr konsolidiert werden, somit wird der nächste Quartalsbericht nur noch die Aktivitäten der deutschen und englischen Tochter beinhalten.

Die Umsatzvisibilität für die kommenden sechs Monate ist gut und lässt die syzygy AG an ihrer Prognose, im zweiten Halbjahr die operative Profitabilität auf Quartalsbasis wieder zu erreichen, festhalten. Unter Nichtberücksichtigung von syzygy France wird für das 3. Quartal ein Umsatz auf dem Niveau des Berichtsquartals sowie ein EBITDA Gewinn erwartet.



# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Werte in Tausend Euro	2. Quartal		Δ Vorjahr	Januar bis Juni		Δ Vorjahr
	2002	2001		2002	2001	
<b>Umsatzerlöse</b>						
Beratungsleistungen	3.678	4.582	-19,7%	7.682	8.633	-11,0%
Sonstige Erträge	101	67	50,7%	176	90	95,6%
<b>Erlöse insgesamt</b>	<b>3.779</b>	<b>4.649</b>	<b>-18,7%</b>	<b>7.858</b>	<b>8.723</b>	<b>-9,9%</b>
Herstellungskosten	-2.685	-2.962	-9,4%	-5.371	-5.545	-3,1%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.094</b>	<b>1.687</b>	<b>-35,1%</b>	<b>2.487</b>	<b>3.178</b>	<b>-21,7%</b>
Vertrieb- und Marketing	-390	-343	13,6%	-765	-729	4,9%
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.413	-1.320	7,1%	-2.813	-2.923	-3,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40	0	k.A.	-600	0	k.A.
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immat. VG)	-180	-227	-20,7%	-368	-422	-12,8%
Abschreibung Geschäfts- oder Firmenwert	0	-206	k.A.	0	-413	-100%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-929</b>	<b>-409</b>	<b>-127,2%</b>	<b>-2.059</b>	<b>-1.309</b>	<b>-57,4%</b>
Finanzergebnis	611	539	13,3%	1.202	1.143	5,2%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-318</b>	<b>130</b>	<b>k.A.</b>	<b>-857</b>	<b>-166</b>	<b>-418,6%</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-26	-68	62,2%	115	18	536,2%
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-344</b>	<b>62</b>	<b>k.A.</b>	<b>-742</b>	<b>-148</b>	<b>-404,2%</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert in Euro)</b>	<b>-0,03</b>	<b>0,01</b>	<b>-0,04</b>	<b>-0,06</b>	<b>-0,01</b>	<b>-0,05</b>

# Konzernbilanz.

Werte in Tausend Euro	30. Juni		31. Dezember
	2002	2001	2001
<b>Aktiva</b>			
<b>Kurzfristige Aktiva</b>			
Liquide Mittel	764	2.025	1.679
Wertpapiere des Umlaufvermögens	52.645	51.186	52.903
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.196	5.286	4.474
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	4.248	3.084	3.504
<b>Summe kurzfristige Aktiva</b>	<b>61.853</b>	<b>61.581</b>	<b>62.560</b>
<b>Langfristige Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	165	278	223
Geschäfts- und Firmenwert	0	7.496	0
Sachanlagen	1.437	1.830	1.666
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	754	747	769
<b>Summe langfristige Aktiva</b>	<b>2.356</b>	<b>10.351</b>	<b>2.658</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>64.209</b>	<b>71.932</b>	<b>65.218</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	504	658	599
Sonstige Rückstellungen	1.834	1.196	1.113
Erhaltene Anzahlungen	121	177	76
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	847	1.109	863
Sonstige Verbindlichkeiten	884	977	1.150
<b>Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>4.190</b>	<b>4.117</b>	<b>3.801</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	12.000	12.000	12.000
Kapitalrücklage	54.418	53.776	54.468
Kumuliertes übriges Comprehensive Income	27	690	634
Bilanzgewinn	-6.426	1.349	-5.685
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>60.019</b>	<b>67.815</b>	<b>61.417</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>64.209</b>	<b>71.932</b>	<b>65.218</b>

# Konzernkapitalflussrechnung.

Werte in Tausend Euro	30. Juni		31. Dezember
	2002	2001	2001
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-742</b>	<b>-148</b>	<b>-7.182</b>
Nicht liquiditätswirksame Kompensationsaufwendungen	64	94	115
Abschreibungen	368	835	8.916
Veränderungen des Umlaufvermögens			
- Forderungen aus Lieferungen	278	-384	428
- Sonstige Vermögensgegenstände und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	-743	-1.829	-1.823
- Erhaltene Anzahlungen	45	-122	-407
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Rückstellungen	626	-1.190	-1.332
- Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten, latente Steuern	-131	130	472
- Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-266	-450	-93
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-501</b>	<b>-3.064</b>	<b>-906</b>
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-12	-34	-107
Investitionen in Sachanlagen	-132	-358	-610
Veränderung der sonstigen langfristigen Aktiva	15	-117	-139
Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens, netto	-464	781	-6.753
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-593</b>	<b>272</b>	<b>-7.609</b>
Veränderungen der Bankverbindlichkeiten	0	-19	-19
Direkte Kosten des Börsenganges	0	86	86
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>67</b>	<b>67</b>
Fremdwährungsdifferenzen	179	0	177
<b>Cashflow gesamt</b>	<b>-915</b>	<b>-2.725</b>	<b>-8.271</b>
<b>Liquide Mittel zum Jahresanfang</b>	<b>1.679</b>	<b>55.936</b>	<b>9.950</b>
<b>Liquide Mittel zum Periodenende</b>	<b>764</b>	<b>53.211</b>	<b>1.679</b>

# Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung.

Werte in Tausend Euro

	Anzahl Aktien	Grundkapital	Kapitalrücklage	Comprehensive	akkumuliertes übriges		Summe
				Income	Comprehensive Income	Bilanzgewinn	Eigenkapital
<b>31. Dezember 2000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>53.680</b>		<b>251</b>	<b>1.497</b>	<b>67.428</b>
Konzernergebnis				-7.181		-7.181	-7.181
-Fremdwährungsdifferenzen				218			
-Unrealisierte Gewinne aus Wertpapieren des Umlaufvermögens				164			
Übriges Comprehensive Income				382	382		382
Comprehensive Income				-6.799			
Kompensationsaufwand des Geschäftsjahres			115				115
Latente Steuern			587				587
Direkte Kosten / Erträge aus Börsengang			86				86
<b>31. Dezember 2001</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>54.468</b>		<b>633</b>	<b>-5.684</b>	<b>61.417</b>
Konzernergebnis				-742		-742	-742
-Fremdwährungsdifferenzen				116			
-Unrealisierte Gewinne aus Wertpapieren des Umlaufvermögens				-722			
Übriges Comprehensive Income				-606	-606		-606
Comprehensive Income				-1.348			
Kompensationsaufwand des Geschäftsjahres			64				64
Latente Steuern			-114				-114
<b>30. Juni 2002</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>54.418</b>		<b>27</b>	<b>-6.426</b>	<b>60.019</b>